

INTERVIEW MIT DEM NRWSPD-VORSITZENDEN THOMAS KUTSCHATY

„FÜR ALLE, DIE DEN LADEN AM LAUFEN HALTEN, MÜSSEN WIR WIEDER DAS MORGEN GEWINNEN“

Wieder stärkste Kraft in NRW, Laschet weg, Koalitionsverhandlungen im Bund, Wahl eines weiteren CDU-Ministerpräsidenten, Beginn des Wahlkampfs in NRW – Dein Kalender ist gut gefüllt, oder!?

Thomas Kutschaty: Ja klar, viel los gerade. Aber genau dafür werden wir gewählt.

Und bist Du mit den vergangenen Wochen zufrieden?

Ich finde, die Mitglieder der SPD in Nordrhein-Westfalen können gerade sehr stolz auf sich sein. Noch vor einem halben Jahr hat keiner auf unsere Partei gewettet. Ein Journalist hat damals lautstark gelacht, als ich ihm gesagt habe, Olaf Scholz wird Kanzler. Wir haben dann gesehen, wie sehr es sich lohnt, sich nicht verrückt machen zu lassen, für das einzustehen, was politisch wichtig ist, und vor allem zusammenzuhalten. Es wird jetzt gesagt: Ihr habt gewonnen, weil die anderen Fehler gemacht haben. Wir entschuldigen uns doch nicht dafür. Denn wer wenig Fehler macht, arbeitet meist sehr gut – das haben wir alle für diese Wahl, damit Olaf Scholz Kanzler werden kann. Und deshalb hat sich der Journalist übrigens vor kurzem bei mir entschuldigt.

In NRW dauert es noch knapp ein halbes Jahr bis zur Landtagswahl. Wie kann die SPD hier wieder erfolgreich sein?

Bei der Bundestagswahl und in aktuellen Umfragen sind wir wieder deutlich auf

Platz 1 gelandet. In wenigen Monaten haben wir mehr als 10 Prozentpunkte zugelegt. Ich nehme diese schnellen Zuwächse mit einer gesunden Demut wahr. Sie zeigen aber auch: Wir können gewinnen und selbstbewusst in den Wahlkampf starten. Wir gehen nun mit starken Ideen für die Menschen in NRW und gut vorbereitet ins Rennen. Armin Laschet ist jetzt nicht mehr da, seine alte Regierung aber noch im Amt. Da gibt es große Unterschiede und deshalb wollen wir natürlich vor der CDU als Erster ins Ziel kommen.

Wie soll das gelingen?

Bei meiner Wahl zum Vorsitzenden im März habe ich gesagt, worauf es politisch ankommt. Die Hoffnungen der Menschen in NRW sollen wieder häufiger Wirklichkeit werden. Deswegen habe ich einen Brief geschrieben. Den haben die Mitglieder in ganz NRW verteilt. Hunderte Antworten habe ich aus der Bevölkerung erhalten. Da bekommt man einen Einblick: Was sind die Hoffnungen, aber auch Sorgen der Leute? Es gibt viel zu tun in unserem Bundesland. Die alte Regierung in NRW behauptet, sie regiere lautlos. Genau das ist doch das Problem. Die Menschen bei uns haben wieder eine Stimme verdient.

Da werden Dir im nun beginnenden Wahlkampf sicherlich viele zustimmen, aber auch sagen: Die SPD hat doch Jahrzehnte in NRW regiert. Nicht an allem, was schief läuft, kann die CDU schuld sein. Wo sind Dinge in der Vergangenheit auch mit der SPD in NRW falsch gelaufen?

In den vergangenen zwanzig Jahren haben SPD, CDU, Grüne und FDP jeweils genau gleich lang in Nordrhein-Westfalen regiert. Da tragen alle Verantwortung für den aktuellen Stand der Dinge. Ich finde schon, dass der jetzigen Regierung für die jetzigen Probleme eine besondere Rolle zukommt. Sie haben vor der Wahl alles Mögliche versprochen und

kaum was halten können. Noch mehr: Die Regierung handelt nicht bei den sozialen Problemen im Land, lässt die Städte und Kommunen bei der Bewältigung allein. Wir wollen uns aber auch nicht aus der Verantwortung stehlen. Natürlich haben wir Fehler gemacht und sind deswegen 2017 abgewählt worden. Im Nachhinein hätten wir noch mutiger sein müssen – vor allem bei der Bildung. Aber wir hatten jetzt auch ein paar Jahre Zeit, um aus diesen Dingen die richtigen Schlüsse zu ziehen. Die wollen wir jetzt mit dem großen Schwung der letzten Wochen umsetzen.

Konkret bedeutet das?

Die Postleitzahl darf doch nicht das entscheidende Kriterium sein, ob jemand Glück oder Pech im Leben hat. Dafür gibt es einiges zu verändern. Auf unseren Zukunftskonferenzen im Oktober in Kamen und Mülheim haben wir mit den Mitgliedern die Grundidee unseres Wahlprogramms diskutiert: Mehr Respekt. Ein

gerechtes Bildungssystem. Gut bezahlte Arbeit. Gerechte Renten. Eine starke und verlässliche Gesundheitsversorgung. Mehr bezahlbarer Wohnraum. Dafür kämpfen wir und machen klar, dass wir die beste Wahl im Land sind: Für alle, die unseren Laden am Laufen halten. Für sie alle wollen wir das Morgen gewinnen. ■



Auf der Zukunftskonferenz in Kamen (v. l. n. r.): Thomas Kutschaty mit Anja Weber (DGB-NRW-Vorsitzende), Almut Rademacher (Geschäftsführerin des Unternehmensverbundes owl maschinenbau e.V.), Stephan Anpalagan (Unternehmensberater), Moderation: Katja Leistschneider



Foto ©: NRWSPD



Foto ©: Maximilian König

Sanae Abdi
Köln I



Foto ©: NRWSPD

Dagmar Andres
Euskirchen – Rhein-Erft-Kreis II



Foto ©: NRWSPD

Nezahat Baradari
Olpe – Märkischer Kreis I



Foto ©: Maximilian König

Bärbel Bas
Duisburg I



Foto ©: Maximilian König

Jürgen Berghahn
Lippe I



Foto ©: Tobias Schult

Jürgen Coße
Steinfurt III



Foto ©: Deutscher Bundestag/Inga Ha

Bernhard Daldrup
Warendorf



Foto ©: Maximilian König

Jan Dieren
Krefeld II – Wesel II



Foto ©: Maximilian König

Axel Echeverria
Ennepe-Ruhr-Kreis II



Foto ©: Maximilian König

Dr. Wiebke Esdar
Bielefeld – Gütersloh II



Foto ©: Maximilian König

Sebastian Fiedler
Mülheim – Essen I



Foto ©: Maximilian König

Michael Gerdes
Bottrop – Recklinghausen III



Foto ©: Tobias Schult

Kerstin Griese
Mettmann II



Foto ©: Maximilian König

Sebastian Hartmann
Rhein-Sieg-Kreis I



Foto ©: NRWSPD

Dirk Heidenblut
Essen II



Foto ©: Maximilian König

Wolfgang Hellmich
Soest



Foto ©: Tobias Schult

Nadine Heselhaus
Borken II



Foto ©: Tobias Schult

Oliver Kaczmarek
Unna I

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

AN UNSERE 49 SPD-BUNDESTAGSABGEORDNETEN AUS NRW



Foto ©: Maximilian König

Rainer Keller
Wesel I



Foto ©: Tobias Schult

Sarah Lahrkamp
Steinfurt I – Borken I



Foto ©: Maximilian König

Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach
Leverkusen – Köln IV



Foto ©: Maximilian König

Luiza Licina-Bode
Siegen-Wittgenstein



Foto ©: Tobias Schult

Helge Lindh
Wuppertal I



Foto ©: Die Hoffotografen GmbH

Bettina Lugk
Märkischer Kreis II



Foto ©: Iris Pffiffer

Zanda Martens
Düsseldorf I



Foto ©: Tobias Schult

Claudia Moll
Aachen II



Foto ©: Stefan Kuhn

Michelle Müntefering
Herne – Bochum II



Foto ©: Maximilian König

Dr. Rolf Mützenich
Köln III



Foto ©: Maximilian König

Brian Nickholz
Recklinghausen II



Foto ©: Maximilian König

Dietmar Nietan
Düren



Foto ©: Thomas Berns

Mahmut Özdemir
Duisburg II



Foto ©: Maximilian König

Jens Peick
Dortmund I



Foto ©: Tobias Schult

Sabine Poschmann
Dortmund II



Foto ©: Oliver Krato

Achim Post
Minden-Lübbecke I



Foto ©: Maximilian König

Ye-One Rhie
Aachen I



Foto ©: SPD / Boris Schmidt

Andreas Rinkus
Düsseldorf II



Foto ©: NRWSPD
Jessica Rosenthal
Bonn



Foto ©: Tobias Schult
Axel Schäfer
Bochum I



Foto ©: NRWSPD
Ingo Schäfer
Solingen/Remscheid/Wuppertal II



Foto ©:
Claudio de Nardo/b14 Photo-Lounge
Udo Schiefner
Viersen



Foto ©: Patrick Kirschhofer
Timo Schisanowski
Hagen – Ennepe-Ruhr-Kreis I



Foto ©: Maximilian König
Svenja Schulze
Münster



Foto ©: Maximilian König
Frank Schwabe
Recklinghausen I



Foto ©: NRWSPD
Stefan Schwartze
Herford – Minden – Lübbecke II



Foto ©: Susie Knoll
Michael Thews
Hamm – Unna II



Foto ©: Maximilian König
Markus Töns
Gelsenkirchen



Foto ©: NRWSPD
Dirk Vöpel
Oberhausen – Wesel III



Foto ©: NRWSPD
Dirk Wiese
Hochsauerlandkreis



Foto ©: Maximilian König
Gülistan Yüksel
Mönchengladbach

Bei der Bundestagswahl am 26.09.2021 wurden wir wieder stärkste Kraft in Nordrhein-Westfalen. Bei einer Wahlbeteiligung von 76,4% entfielen auf die SPD 31,1% der Erststimmen. Sechs Wahlkreise wurden dazugewonnen. Zwanzig Abgeordnete sind neu für uns in den Bundestag eingezogen. Damit ist unsere Landesgruppe größer als die CSU-Landesgruppe. Axel Schäfer aus Bochum ist mit

69 Jahren unser ältester Abgeordneter. Unsere jüngste Abgeordnete ist die Bundesvorsitzende der Jusos, Jessica Rosenthal aus Bonn. Sie wurde 1992 geboren. Dietmar Nietan vertritt NRW von 1998 bis 2005 und dann wieder ab 2009 in Berlin. Damit ist er unser dienstältester Abgeordneter. ■

Quellen: wahlresultate.nrw und NRWSPD

JUNGE STIMMEN FÜR NRW



Juso-Landesvorsitzender Konstantin Achinger und NRWSPD-Vorsitzender Thomas Kutschaty zusammen mit den bisher aufgestellten Juso-Kandidierenden für die Landtagswahl. Von links: Rodion Bakum, Josephine Gauselmann, Frederick Cordes, Konstantin Achinger, Thomas Kutschaty, Christin-Marie Stamm, Thorben Peping, Heike Engels. Es fehlt: Annika Maus.

Die Jusos haben bei ihrer Landeskonferenz am 9. und 10. Oktober sieben Juso-Kandidierende für die Landtagswahl 2022 nominiert – weitere werden folgen. NRWSPD-Vorsitzender Thomas Kutschaty stimmte die Jungsozialist*innen in der Luftschiffhalle in Mülheim auf den Landtagswahlkampf ein.

Rodion Bakum (31) tritt im Wahlkreis Mülheim I an. Der gelernte Arzt möchte sich darum kümmern, die Corona-Krise nachhaltig zu überwinden und gestärkt aus ihr hervorzugehen.

Josephine Gauselmann (27) geht für Mönchengladbach II an den Start. Die wissenschaftliche Mitarbeiterin im Landtag NRW setzt sich ein für Bildungsgerechtigkeit und einen Neustart in der Wohnungspolitik.

Frederick Cordes (35) sitzt bereits im Landtag und möchte auch in Zukunft seinen Wahlkreis Oberhausen I dort vertreten. Seinen persönlichen Fokus legt er auf die Zukunft der dualen Ausbildung, eine bessere Ausstattung für Berufsschulen und auf die klimaneutrale Modernisierung von Energiegewinnung und Industriearbeit.

Christin-Marie Stamm (30) kandidiert für den Kreis Olpe. Die Wirtschaftsrechtlerin setzt sich dafür ein, dass Bildung kostenlos wird – von der Kita bis zur Ausbildung beziehungsweise Uni.

Thorben Peping ist mit 22 Jahren der jüngste Landtagskandidat. Er möchte für Oberberg I nach Düsseldorf. Der Student der Politikwissenschaften und Soziologie legt seinen politischen Fokus auf die Stärkung von Kommunen, die Bewältigung der Klimakrise sowie die Zukunft der Bildung.

Heike Engels (31) ist Vertriebsassistentin und tritt im Rheinisch-Bergischen Kreis als Landtagskandidatin an. Ihre politischen Schwerpunkte liegen in der Bildungspolitik, im Klimaschutz sowie in der Gesundheits- und Pflegepolitik.

Annika Maus ist 34 Jahre alt und kandidiert in Düsseldorf II für den Landtag. Sie arbeitet im Kommunalen Integrationszentrum Düsseldorf und will einen Neustart in der Bildungs- und Wohnungspolitik erreichen. ■

WER WURDE BISHER FÜR DIE LANDTAGSWAHL NOMINIERT?

AUF DEN UNTERBEZIRKSPARTEITAGEN SIND BISHER NOMINIERT WORDEN: Bernd Coumanns (Rhein-Erft-Kreis I), Daniel Dobbstein (Rhein-Erft-Kreis II), Halil Odabasi (Rhein-Erft-Kreis III), Thilo Waasem (Euskirchen I), Andrea Reh (Heinsberg I), Heike Simons (Heinsberg II), Ingrid Schütten (Düren I), Maximilian Dichant (Düren II - Euskirchen II), Tülay Durdu (Rheinisch-Bergischer Kreis I), Heike Engels (Rheinisch-Bergischer Kreis II), Thorben Peping (Oberbergischer Kreis I), Tobias Schneider (Oberbergischer Kreis II), Sara Zorlu (Rhein-Sieg-Kreis I), Dr. Charlotte Echterhoff (Rhein-Sieg-Kreis II), Anna Peters (Rhein-Sieg-Kreis III - Euskirchen III), Denis Waldästel (Rhein-Sieg-Kreis IV), Oliver Schmidt (Rhein-Sieg-Kreis V), Magdalena Möhlenkamp (Bonn I), Gabriel Kunze (Bonn II), Marina Dobbert (Solingen I), Sven Wolf (Remscheid I - Oberbergischer Kreis III), Markus Herbert Weske (Düsseldorf I), Oliver Schreiber (Düsseldorf II), Annika Maus (Düsseldorf III), Jürgen Bohrmann (Düsseldorf IV), Ina Spanier-Oppermann (Krefeld I - Viersen III), Katharina Nowak (Krefeld II), Michael Roth (Mönchengladbach I), Josephine Gauselmann (Mönchengladbach II), Lars Aengenvoort (Kleve I), Christin Becker (Kleve II), René Schneider (Wesel II), Kerstin Löwenstein (Wesel III), Ibrahim Yetim (Wesel IV), Sarah Philipp (Duisburg I), Benedikt Falszewski (Duisburg II), Frank Börner (Duisburg III), Rodion Bakum (Mülheim I), Thomas Kutschaty (Essen I), Frank Müller (Essen II), Julia Kahle-Hausmann (Essen III), Judith Schlupkothen (Essen IV), Carsten Löcker (Recklinghausen II), Lisa-Kristin Kapteinat (Recklinghausen IV), Sebastian Watermeier (Gelsenkirchen II), Bibiane Benadio (Münster I - Steinfurt IV), Sandra Beer (Münster II), Thomas Kollmann (Münster III - Coesfeld III), Ralf Pomberg (Warendorf I), Frederik Werning (Warendorf II), Michael Sprink (Paderborn I), Roger Voigtländer (Paderborn II), Wolfgang Jörg (Hagen I), Ina Blumenthal (Hagen II - Ennepe-Ruhr-Kreis III), Kirsten Stich (Ennepe-Ruhr-Kreis I), Dr. Nadja Bütelführ (Ennepe-Ruhr-Kreis II), Andrea Busche (Bochum I), Bastian Hartmann (Bochum II), Serdar Yüksel (Bochum III), Ralf Stoltze (Dortmund I), Volkan Baran (Dortmund II), Nadja Lüders (Dortmund III), Anja Bütschkau (Dortmund IV), Till Heemann (Soest I), Jens Behrens (Soest II), Anja Ihme (Märkischer Kreis I), Inge Blask (Märkischer Kreis II), Gordan Dudas (Märkischer Kreis III), Frank Neuhaus (Hochsauerlandkreis I), Hubertus Weber (Hochsauerlandkreis II), Bernardo Adhemar Molzberger (Siegen-Wittgenstein I), Samir Schneider (Siegen-Wittgenstein II), Christin-Marie Stamm (Olpe).

STAND: 26.10.21